

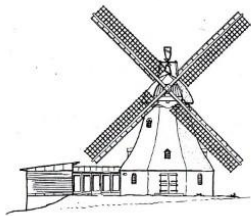
# Fortschritt? Alles beim Alten!

Mittwoch, 20. Dezember 2017, Gemeinderatssitzung in Straubenhardt. Nacheinander halten die vier Fraktionsvorsitzenden ihre Haushaltsrede. Hans Vester von der SPD erzählt stolz, dass die am neuen Feuerwehrgebäude Interessierten „es dieses Mal leichter [haben] uns zu finden:

*Die Türme unserer Windkraftanlage zeigen rechtzeitig weithin und für alle gut ersichtlich, wo Straubenhardt und damit der Fortschritt liegt.“*

Leider. Selbst weit entfernt sind die Türme und deren nächtliches Geblinke unübersehbar, beispielsweise in Spessart und Schöllbronn, und verderben auch dort den Blick zum Horizont.

Aber warum hat niemand unserem Fortschrittsexperten beigebracht, dass es heutzutage Navigationsgeräte gibt? Damit steht man nicht im Wald; ein Navi findet das Feuerwehrhaus sogar bei Nebel, wenn Windmühlen vorübergehend unsichtbar sind. Gut waren die zu keiner Zeit:



Aus der Mühle schaut der Müller,  
Der so gerne mahlen will.  
Stiller wird der Wind und stiller,  
Und die Mühle stehet still.  
So gehts immer, wie ich finde,  
Rief der Müller voller Zorn.  
Hat man Korn, so fehlt's am Winde,  
Hat man Wind, so fehlt das Korn.



Bereits Wilhelm Busch (1832 - 1908) hat erkannt, dass das zufällige, wetterabhängige Windenergie-Angebot nicht zur Nachfrage passt. Seit damals werden die Windräder aufgepeppt, sind inzwischen aus Beton und Stahl mit Flügeln aus Verbundwerkstoffen – und doch nur alter Wein in neuen Schläuchen. Das Kernproblem ist bis heute ungelöst – es bleibt alles beim Alten.

Eine Technologie, die sich überlebt hat. Nur die deutschen Vorreiter der Energiewende merken nicht, dass niemand nachfolgt. Weltfremde Realitätsverweigerer zelebrieren den Rückschritt:



So tickt die Welt:  
Containerschiff, Antrieb per Schiffsdiesel.

Wunschtraum der Wind-Gläubigen:  
Frachtsegler, Antrieb wetterabhängig.

Eine auf allen Meeren gescheiterte Technologie ist Grundlage der deutschen Energiewende.

Desorientiert verwechselt H. Vester bei Windkraft Fortschritt mit Rückschritt. Mit seinem Spruch „In der BI sind nur Alte“ hat er die Mitglieder der Bürgerinitiative Gegenwind pauschal diffamiert. Die Fraktion gewährt ihm Narrenfreiheit, und alles bleibt beim Alten, nämlich bei Hans Vester.

Der wurde dieser Tage 67 Jahre jung – nachträglich Herzlichen Glückwunsch!